

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 19. Februar 2020 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 20:35 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach 2020

Anwesende

Ortsbeirat Frauenaurach:

Herr Bergler
Herr Joerchel
Herr Kaul
Frau Rossiter
Herr Schieder

Stadtträte:

Frau Niklas
Herr Volleth

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Presse: ---

Bürger: 25

Entschuldigt

Ortsbeirat Frauenaurach:

Herr Greim
Frau Kunz

Stadtträte:

Herr Dr. Dees
Herr Gerkens
Herr Jarosch
Herr Neidhardt
Frau Wirth-Hücking

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2020. Die Ortsbeiräte Frau Kunz und Herr Greim sind entschuldigt. Ansonsten ist der Ortsbeirat vollständig. Als Betreuungsstadträte werden Frau Niklas und Herr Volleth begrüßt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Darüber hinaus werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger begrüßt. Ein Vertreter der Presse ist nicht anwesend. Die heutige Sitzung ist die letzte der aktuellen Wahlperiode und in dieser Zusammensetzung.

Zu Beginn der Sitzung spricht der gesamte Ortsbeirat Frau OBR Kunz sein Beileid und Mitgefühl zum tragischen Verlust ihres Mannes aus.

TOP 1: Schulbuslinie 281: Verbesserung der Busverbindung zum Ohm-Gymnasium

Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde der Fahrplanwechsel und die damit verbundenen Änderungen der Buslinien diskutiert. Hierbei haben auch Vertreter der Erlanger Stadtwerke teilgenommen. Ortsbeirat Greim hat einen entsprechenden Antrag einiger Eltern formuliert und eingebracht. Vom Sachverhalt geht es um eine zusätzliche Busverbindung ab Frauenaaurach Richtung Innenstadt über den Ohmplatz oder hilfsweise um eine zusätzliche Busverbindung während der Schulzeit in der Zeit von 07:15 Uhr bis 07:30 Uhr über den Ohmplatz. Dies soll erfolgen um die Schulbusverbindung sicherzustellen.

Es gibt auch den Vorschlag den Bus der Linie 281 um 07:27 anzupassen. Dieser Bus fährt über den Hugenottenplatz, allerdings nicht über den Ohmplatz. Dieser Vorschlag wurde bereits an die Erlanger Stadtwerke gerichtet.

Ein weiteres Problem ist, dass die übervollen Busse bereits auch die Berufspendler betreffen. Hier gibt es erhebliche Probleme beim Ein- und Aussteigen. Die Kinder müssen mit ihren schweren Büchertaschen am Rücken die ganze Fahrt stehen und können sich kaum festhalten. Frau OBR Rossiter fragt an, ob es einen extra Schulbus zum Ohmplatz geben kann. Es sollte eine Trennung von Kindern und Erwachsenen geben.

Herr Stadtrat Volleth verweist auf die Umstellungen der VAG und der Erlanger Stadtwerke und die Auswirkungen. Ab März 2020 soll dies abgeschlossen sein. Danach können die Erlanger Stadtwerke auf punktuelle Probleme besser reagieren.

Es wird auch die den Bus um 07:34 und den Bus um 07:36 zum ASG verwiesen. Hier fahren zwei Busse dicht aufeinander. Allerdings nicht zum Ohm-Gymnasium. Hier sollte über eine Anpassung der Route nachgedacht werden.

Es wird auch vorgeschlagen beim Bus um 07:58 die „zweite Schleife“ durch Kriegenbrunn entfallen zu lassen, um Zeit zu sparen.

Die anwesenden Eltern bemängeln auch, dass die „Notfallnummer“ der Erlanger Stadtwerke erst ab 08:00 Uhr besetzt ist. Zu dieser Zeit ist das Problem der rechtzeitigen Schulbeförderung jedoch nicht mehr lösbar, da die Kinder dann bereits zu spät sind und häufig von den Eltern doch noch gebracht werden müssen.

Der Ortsbeirat möchte zur nächsten Sitzung erneut Vertreter der Erlanger Stadtwerke einladen und über die Probleme und vor allem Lösungen sprechen zu können. Es sollte auch eine Mitteilung an das zuständige Schulamt erfolgen. Der Ortsbeirat **unterstützt** den Antrag der Eltern.

Probleme gibt es leider auch bei der Linie 201 Richtung Herzogenaurach. Der Bus um 07:33 Uhr ist etwas zu spät um pünktlich in der Realschule in Herzogenaurach zu sein. Hier sollte eine bessere Abstimmung mit der Realschule erfolgen.

Herr StR Volleth und Frau StR Niklas verweisen noch auf das 365 Euro-Ticket, das im Stadtrat beschlossen wird.

TOP 2: Fehlender Fußweganschluss an der Pappenheimer Straße

Es wird auf den fehlenden Fußweganschluss an der Pappenheimer Straße erneut hingewiesen. Vor allem im Zusammenhang mit dem Neubau und Rückbau der Schleuse Kriegenbrunn wird sich der LKW-Verkehr deutlich erhöhen und die Situation weiter verschärfen. Der Ortsbeirat hat bereits in der Vergangenheit an dieser Stelle einen Fußweganschluss gefordert und wird hier weiter Ideen sammeln. Ideal wäre ein befestigter Weg nördlich der Pappenheimer Straße mit einer kurzen Brücke.

cke über die Altaurach, der eine Verbindung der Fußwege ohne Benutzung der Pappenheimer Straße ermöglicht. Dies wäre die sicherste Variante. Der Ortsbeirat wird hier im Austausch bleiben und mögliche Varianten vorschlagen.

OBR Joerchel möchte mit den Grundstückseigentümern entlang der Aurach Kontakt aufnehmen und über den Vorschlag informieren.

Grundsätzlich **beantragt** der Ortsbeirat Frauaurach einen sicheren Fußweg an dieser Stelle entlang der Pappenheimer Straße. Hier ist auch die Verwaltung gefordert einen sinnvollen und machbaren Vorschlag zu liefern.

TOP 3: Sitzgelegenheiten in Frauaurach

Frau OBR Rossiter spricht an, dass es in Frauaurach kaum Sitzgelegenheiten gibt. Besonders für (ältere) Fußgänger wäre es wünschenswert, wenn mehr Sitzgelegenheiten vorhanden wären. Auch der Erlanger Seniorenbeirat sucht mögliche Standorte für Bänke. Frau Rossiter möchte dies anregen und mögliche Standorte in Frauaurach aufzeigen. Dies würde das Leben und die Lebensqualität in und um Frauaurach verbessern.

Frau Rossiter schlägt eine Bank Richtung Steudach (Geisberg) vor. Auch entlang der Aurach wäre ein sinnvoller Standort. Frau Rossiter bitte um weitere Vorschläge und Ideen für einen geeigneten Standort. Die Sitzflächen der Bänke müssen höher sein, damit auch Senioren gut alleine aufstehen können.

Der Ortsbeirat schlägt eine Ortsbegehung vor und konkretisiert zwei Standorte. A) Nordseite Aurach, B) Südliche Aurach (neben dem kleinen Tümpel).

Frau OBR Rossiter möchte die Vorschläge koordinieren und wird damit eine Übersichtskarte erstellen. Ein weiterer Vorschlag ist eine Bank am Felsenkeller. In diesem Zusammenhang wird auch nach der Möglichkeit einer Mitfahrbank (wie in Hüttendorf) gefragt.

TOP 4: Kanalauswechslung Erlanger- / Herzogenaauracher- / Brückenstraße; Erweiterung Gehweg Cosima- und Weiherstraße. Planungen der Schulwege während der Umbauphase

Es stellt sich die Frage was mit den Schulwegen während der Umbauphase passiert? Wie sind hier die Planungen? Wird hier für Autos und LKWs eine Erweiterung erfolgen? Werden Baustellenfahrzeuge auf dem Gehweg fahren? Was ist dann mit der Schulwegsicherheit?

Hier sollte bei Herrn Fuchs und Herrn Mayer vom Entwässerungsbetrieb nachgefragt werden.

Was ist mit den versprochenen Aushängen und Informationen? Auch die betroffenen Anwohner warten auf Informationen und zugesagte Pläne.

Der Ortsbeirat **bittet** den zuständigen Entwässerungsbetrieb um Beantwortung der gestellten Fragen und Übermittlung der versprochenen Aushänge und Informationen für die Anwohner und Bürger.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Es wird auf mittlerweile sieben Fahrradstürze an der Ecke Brauhofgasse / Wallenrodstraße wegen Glätte hingewiesen. Am Herdegenplatz fährt der städtische Winterdienst und streut den Fußweg. Ist es möglich, dass hierbei die gefährliche Ecke Brauhofgasse / Wallenrodstraße mitgestreut wird? Der Aufwand ist vergleichsweise gering. Das Streufahrzeug ist bereits vor Ort und müsste nur einen kurzen Weg zurücklegen. Gerade im Hinblick auf die vielen (älteren) Fußgänger und Besucher des Ärztehauses würde dies einen erheblichen Gewinn an Sicher-

heit bringen. An dieser Stelle ist kein Gehweg vorhanden. Es muss die Straße benutzt werden. Der Ortsbeirat **beantragt** die Aufnahme dieser Stelle in den Räum- und Streuplan der Stadt Erlangen und bittet um entsprechende Stellungnahme.

- Der Ortsbeirat Frauenaurach **beantragt** einen stationären Blitzer in Neuses. Hilfsweise ist ein mobiles Messgerät der Verkehrswacht aufzustellen. Durch Neuses verlangsamten viele Kraftfahrzeuge die Geschwindigkeit nicht im erforderlichen Umfang. Es wird viel zu schnell gefahren.
- Es wird auf das fehlende Ortsschild in Neuses Richtung Erlangen hingewiesen. Das Schild sollte wieder aufgestellt werden.
- Der Ortsbeirat Frauenaurach fragt nach dem aktuellen Planungs- bzw. Erledigungsstand in Bezug auf die Errichtung einer Verkehrsinsel in Neuses (Höhe Bushaltestelle). Nach Information des Ortsbeirates ist die Verkehrsinsel bereits genehmigt. Haushaltsmittel sind ebenfalls vorhanden. Warum erfolgt die Umsetzung nicht?
- In der Herzogenaauracher Straße ist Begegnungsverkehr nicht möglich. Hier haben sich ein Bus und der Notarzt „getroffen“. Der Notarzt musste schließlich zurücksetzen und warten bis der Bus vorbeifahren konnte. Dies ist ein Zustand, der nicht hingenommen werden kann. Ein Notarzt muss schnellstmöglich vorankommen können. Hier ist zu prüfen, ob ein Halteverbot anzuordnen ist. Die Sicht in der Herzogenaauracher Straße ist nahezu unmöglich, da die dort parkenden Fahrzeuge dies verhindern. Der Ortsbeirat **beantragt** die Prüfung eines Halteverbotes in der Herzogenaauracher Straße.
- Es wird nach der künftigen Nutzung der Gaststätte „Schloss“ in Frauenaurach gefragt. Hier sollen bis zu 8 Wohneinheiten entstehen. Wo werden die dafür notwendigen Parkplätze nachgewiesen? Immerhin muss pro Wohneinheit ein Stellplatz vorhanden sein. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und Mitteilung.
- Herr OBR-Vorsitzender Bergler hat eine E-Mail bzgl. Hundehaufen auf öffentlichen Wegen und auf dem Pausenhof der Schule erhalten. Die Situation wird geschildert. In Frauenaurach sind mittlerweile 4 Hundetütenspender vorhanden. Das Problem sind die Menschen selbst. Der Ortsbeirat empfiehlt die Hundehalter gezielt auf das Fehlverhalten anzusprechen. Eine Patentlösung gibt es hier leider nicht.
- Frau StR Niklas weist auf Ansprechpartner zur Rente bzw. Grundsicherung hin. Hier wurde eine entsprechende Informationskarte erstellt. Frau Niklas verteilt diese Karte im Gremium und Publikum.
- Herr OBR-Vorsitzender verweist auf den Termin der Kommunalwahl am 15. März 2020 und bittet alle Bürgerinnen und Bürger von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.
- Herr OBR-Vorsitzender Bergler bedankt sich bei den übrigen OBR-Mitgliedern und den Bürgern für die geleistete Arbeit und die zahlreichen Ideen und Anregungen in den letzten sechs Jahren. Heute ist die letzte Sitzung des Ortsbeirates in dieser Zusammensetzung. Die nächste Sitzung des (neuen) Ortsbeirates wird im Sommer 2020 stattfinden.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer